

## G E R R O N E M A - S C H L Ü S S E L

aus "Nova Hedwigia", Singer 1964

- 1a) Ohne Pigmentierung. Nur fädige, dünnwandige Hyphen:  
**Untergattung Omphaliopsis** ..... 4
- 1b) Deutlich pigmentierte Arten ..... 2
- 2a) Zwar deutlich pigmentiert, aber nie mit gelbem oder orangefarbenem Hut (Ausnahme: *G.icterinum*, eine ganz gelbe, holzbewohnende, tropische Art, die zur Untergattung *Gerronema* gehört).  
..... 3
- 2b) Arten mit orangefarbigem Pigment. Mit oder ohne Zystiden. Mit oder ohne Schnallen:  
**Untergattung Romagnesia** ..... 21
- 3a) Trama +/- irregulär. Hymenophorhyphen von ungleicher Breite und Wanddicke. Vorwiegend tropische und holzbewohnende Arten:  
**Untergattung Gerronema** ..... 5
- 3b) Trama regulär. Ohne Schnallen: **Untergattung Quetria** mit nur einer südamerikanischen Art. --- Hut dunkelbraun, genabelt, mitunter etwas streifig, 8-19 mm. Lamellen weißlich, bogig herablaufend. Stiel blaß. Sporen 8-9 x 5-5,3 µm. Auf Wiesen in der patagonischen Nothofagus-Zone:  
**GERRONEMA MINUTUM** (Sing.& Digilio) Sing.
- Untergattung Omphaliopsis** (Pil. in Kav.) Sing.
- 4a) Stiel deutlich exzentrisch. Sporen 6,3-7,5 x 3,5-4,5 µm. Hyphen mit Schnallen. Europa (zirkumpolar?):  
**GERRONEMA JOSSERANDII** Sing.
- 4b) Stiel +/- zentral. Sporen kleiner, 5-6(-7) x 2,5-3(-3,5) µm. Hyphen ohne Schnallen. Europa:  
**GERRONEMA ALBIDUM** (Fr.) Sing.
- Untergattung Gerronema**
- 5a) Schnallen vorhanden:  
**Sektion Xanthophylla** ..... 7
- 5b) Schnallen fehlend ..... 6
- 6a) Lamellen und Sporen nicht gelb:  
**Sektion Gerronema** ..... 16
- 6b) Lamellen und Sporenstaub gelb: **Sektion Chrysophylla** mit nur einer einzigen Art. --- Hut braun, 2-

6 cm. Lamellen und Stiel oft lebhaft gelb. Lamellen entfernt, weit herablaufend. Stiel bald hohl und knorpelig. Sporen 10-12 x 5-5,5 µm. Büschelig an Nadelholzstrünken:

**GERRONEMA CHRYSOPHYLLUM** (Fr.) Sing.

7a) Hut, Lamellen und Stiel ohne gelbes Pigment in allen Stadien. .... 8

7b) Hut oder Lamellen und Stiel mit gelbem Pigment. .... 12

8a) Hut gerieft, gefurcht oder netzig gepustelt in der Randzone. .... 9

8b) Hut nur radial gestreift durch völlig eingewachsene Fasern oder strahlige Pigmentzonen, weder durchscheinend gerieft noch gefurcht, noch genetzt. .... 10

9a) Sporen bis 6,3 µm groß oder kleiner. Fruchtkörper groß:

**siehe Nr.12**

9b) Sporen bei voller Reife eine Länge von über 6,3 µm erreichend. Fruchtkörper mittelgroß bis groß. Im tropischen Regenwald:

**GERRONEMA LEPTOSARCUM** Sing.

10a) Stiel unten stark oder doch deutlich verdickt. Art der Selva Tucumano-Boliviana:

**GERRONEMA ELASTICUM SSP.ELASTICUM** Sing.

10b) Stiel +/- gleichdick. .... 11

11a) Nördlich zirkumpolare Art. Lamellen nicht aderig verbunden oder doch nur sehr undeutlich. An Pinaceen- und Fagaceen-Stämmen in Europa, Asien und Nordamerika:

**siehe Nr.15**

11b) Neotropische Form des Amazonas-Beckens. Lamellen in reifen Fruchtkörpern meist aderig verbunden. An tropischen Dicotyledonen:

**GERRONEMA ELASTICUM SSP.AMAZONICUM** Sing.

12a) Lamellen höchstens graulichocker. Sporen 5-5,5(-6,3) x 3,2-4(-4,5) µm. Hut bis 10 cm breit. Im tropischen Regenwald:

**GERRONEMA MAJUS** Sing.

12b) Lamellen meist lebhafter gefärbt. Sporen deutlich größer oder deutlich kleiner. Hut 4-80 mm breit. .... 13

13a) Sporen winzig (2,8-3,8 µm lang). Hut 35-67 mm breit. Lamellen deutlich queraderig verbunden bis anastomosierend, wenigstens bei voller Reife. Im tropischen Regenwald bis montan-tropischem Wald:

**GERRONEMA XANTHODICTYON** Sing.

13b) Sporen bedeutend größer. .... 14

14a) Hut, Lamellen und Stiel deutlich und lebhaft gelb. Florida, Argentinien, Brasilien:

**GERRONEMA ICTERINUM** (Sing.) Sing.

14b) Hut höchstens mit gelblicher Grundfarbe. .... 15

15a) Hut 4-21 mm breit. Stiel 4-32 x 0,5-4,5 mm. Süd- und Mittelamerika, nördlich bis Nordflorida verbreitet:

**GERRONEMA SUBCHRYSOPHYLLUM** (Murr.) Sing.

15b) Hut über 21 mm breit, grauweiß bis graubraun, dunkler gestreift durch radiale Linien, genabelt bis trichterig. Lamellen gelblichweiß, entfernt. Stiel weißlich bis gelblich, längs faserig-gestreift, gleichdick, hohl, 30-60 x 2-6,8 mm. Fleisch weißlich bis gelblich. Geruch unauffällig. Geschmack leicht bitterlich bis mild. Sporen (6-)7,5-8(-11) x (3,8-)4,8-5,3(-6,8) µm. Zystiden fehlen. An Laub- und Nadelholzstümpfen (Fagaceae und Pinaceae) in Mitteleuropa, Frankreich und in den USA:

**GERRONEMA STROMBODES** (Berk. & Mont.) Sing.

16a) Hut mit schwärzlichen eingewachsenen radialen Fasern oder doch deutlich graubraun oder grau pigmentiert oder blaß, nicht gelb oder gilbend, auch nicht in den Lamellen oder im Stiel. .... 17

16b) Hut hygrophan, graubraun, trocken grau, Grundfarbe im Alter oft gelblich. Auch Lamellen und Stiel können im Alter oder beim Trocknen leicht gilben. Auf abgestorbenen Stümpfen in der oberen Zone des subtropisch-montanen Waldes, sommerfruchtend:

**GERRONEMA DEPAUPERATUM** Sing.

17a) Sporen über 7,5 x 4,8 µm groß. Hut stumpf. An Stümpfen, abgefallenen Ästen und Zweigen im subtropischen Wald:

**GERRONEMA ANGUSTIFOLIUM** Sing.

17b) Sporen bis 7,5 x 4,8 µm groß oder Hut mit schwarzer Papille ..... 18

18a) Sporen über 7,5 x 4,8 µm groß. Hut mit schwarzer Papille im Nabel. Auf sehr faulem Holz oder auf holzreichem Humus, sommerfruchtend im subtropischen Bergwald:

**GERRONEMA MELANOMPHAX** Sing.

18b) Sporen kleiner. Hut nicht mit Papille. .... 19

19a) Sporen unter 6 µm groß. Stark protoplasmahaltige (in Phloxin tiefrote) Hyphenenden auffallend. Auf Erde im montan-subtropischen Wald unter Myrtaceen, sommerfruchtend:

**GERRONEMA CLAVULIGERUM** (Sing.) Sing.

19b) Sporen über 6 µm groß. Stark protoplasmatische keulige Hyphenenden in Epicutis und Lamellen sowie im Basalmyzel selten oder fehlend. .... 20

20a) Hut nicht eingewachsen faserig oder gestreift, entweder ganz blaß oder mit dunkler Mitte. Auf abgestorbenen Ästen im subtropischen Wald:

**GERRONEMA SUBPALLIDUM** Sing.

20b) Hut eingewachsen faserig oder gestreift, deutlicher pigmentiert: siehe **GERRONEMA DEPAUPERATUM** (Nr. 16b)

#### **Untergattung Romagnesia** (Sing.) Sing.

21a) Tropische, seltener subtropische Formen mit Schnallen und ohne Zystiden, mit weder lebhaft gelb noch orange gefärbtem Hut. Fleisch etwas zählich. Fruchtkörper oft beim Trocknen zu kastanienrot verfärbend:

**Sektion Cyathiformia** ..... 25

21b) Tropische und besonders außertropische Formen mit fleischig-zarter Konsistenz und meist deutlich gelbem bis orangerotem Hut. .... 22

22a) Zystiden vorhanden, oder wenigstens Dermatozystiden zahlreich auf Hut und Stiel:

<b>Sektion Fibulae</b> .....	23
22b) Zystiden fehlen: <b>Sektion Romagnesia</b> .....	24
23a) Schnallen vorhanden: <b>Sektion Fibulae, Untersektion Fibulae</b> .....	27
23b) Schnallen fehlen: <b>Sektion Fibulae, Untersektion Defibulatae</b> mit nur einer Art. --- Hut orange-rot, bis 10 mm. Lamellen blaßorange. Stiel dem Hut gleichfarbig, flaumig-bereift bis verkahlend. Sporen 6-6,8 x 1,7-2,3 µm. Auf Erde, außerhalb aber in der Nähe des Nadelwaldes. USA: <b>GERRONEMA ALEXANDRI</b> Sing.	
24a) Schnallen vorhanden: <b>Sektion Romagnesia, Untersektion Porpophora</b> .....	29
24b) Schnallen fehlen: <b>Sektion Romagnesia, Untersektion Venustissima</b> .....	32
25a) Sporen 6-9,5 µm .....	26
25b) Sporen 3-5,5 µm. Auf Holz im tropisch-montanen Regenwald: <b>GERRONEMA BRUNNEUM</b> Sing.	
26a) Hut 15-40 mm breit. Auf Holz und Rinde. Amerika: <b>GERRONEMA CYATHIFORME</b> (Berk.& Curt.) Sing.	
26b) Hut 10-12 mm breit. Auf Moos über Holz, im montan-tropischen Wald: <b>GERRONEMA BRYOGETON</b> Sing.	
27a) Hut orange, rostorange .....	28
27b) Hut nicht oder nur sehr wenig orange oder gelblich getönt: <b>GERRONEMA SETIPES</b> (Fr.) Sing.	
28a) Sporen 7-8,5 µm lang, 4-4,3 µm breit oder sogar größer. Zystiden 2,5-5 µm breit. Hut 6,5-28 mm breit. Südamerikanische Art: <b>GERRONEMA COTAPATAE</b> Sing.	
28b) Sporen kleiner. Zystiden breiter. Hut meist etwas kleiner. Fast kosmopolitische Art: <b>GERRONEMA FIBULA</b> (Bull.ex Fr.) Sing.	
29a) Hut rotorange, tief trichterförmig. Auf faulenden pflanzlichen Abfällen im tropischen Regenwald: <b>GERRONEMA INFUNDIBULIFORMIS</b> Sing.	
29b) Hut mehr chromgelb. ....	30
30a) Sporen winzig. Südamerikanische Art: <b>GERRONEMA DENNISII</b> Sing.	
30b) Sporen über 6 µm lang. Europäisch-asiatische Arten. ....	31
31a) Hut oft mit spitzer Papille. Stiel weiß, mit gelbem Zonenring in der Mitte oder an der Spitze. Basidien mittelgroß. Europa: <b>GERRONEMA CINCTUM</b> (Favre) Sing.	

31b) Hut ohne spitze Papille, konvex. Stiel weiß, dann gelblich. Basidien kurz: 22-23 µm lang. Asien:  
**GERRONEMA BREVIBASIDIATUM** (Sing.) Sing.

32a) Auf morschen Baumstümpfen. Südamerikanische, subtropische Art mit intrazellulärem Pigment in den Sporen:  
**GERRONEMA MACROSPORUM** (Sing.) Sing.

32b) Auf Erde oder in dicken Moospolstern. Europäisch-asiatische und nordamerikanische Arten der gemäßigten und kalten Zonen. .... 33

33a) Sporen hyalin. Zwischen Moos. Hut orangefarben bis orangegelb, feucht durchscheinend gerieft, niedergedrückt bis trichterig, 7-40 mm breit. Lamellen weiß bis creme. Stiel gelborangeblau, röhrig-ausgestopft, gleichdick bis abwärts etwas verdickt. Sporen 7,5-9,5 x 4-5,5 µm, selten bis 10 x 7,3 µm. September bis November und Mai:  
**GERRONEMA POSTII** (Fr.) Sing.

33b) Sporen mit feinkörnigen orangefarbenen Innenkörpern, im Staub (orange-)ocker. Auf der Erde:  
**GERRONEMA VENUSTISSIMUM** (Fr.) Sing.